

Flügel

Sanft und lautlos ausgebreitet
zarte durchschimmernde Flügel

Dem Blau des Himmels
entgegen
- Seite an Seite -

Zurück bleiben
die Umriss
einer Mauer
des Schweigens?
des Vergessens?
die – endlich –
durchbrochen

durch einen unbändigen Willen
Freiheit zu finden
jenseits der Mauern.

Das Unmögliche
möglich machen
scheint nicht immer
abwegig

(Helga Rothenpieler)

Veranstaltungsort:

CVJM-Jugendbildungsstätte

Neue Hoffnung 3
57234 Wilnsdorf

Tel.: 0 27 39 89 53-11
www.cvjm-siegerland.de

Wegbeschreibung

Sie erreichen die Jugendbildungsstätte über die
A 45, Ausfahrt Wilnsdorf (von Norden) oder
Haiger/Burbach (von Süden).

Mit dem Zug bis Siegen oder Rudersdorf,
weiter mit dem Bus bis zur Haltestelle
Wilnsdorf-Wilgersdorf/Neue Hoffnung.

Beratungsstelle für Suchtkranke

Siegen

Friedrichstraße 27
57072 Siegen
Telefon: 02 71 50 03-220
Telefax: 02 71 50 03-209
suchtberatung@diakonie-sw.de
www.diakonie-sw.de

Impressum Diakonie in Südwestfalen gGmbH | Abteilung Presse und Kommunikation
Wichernstraße 44 | 57074 Siegen | Telefon 02 71 3 33-65 74 | Telefax 02 71 3 33-65 11
Layout & Satz: Kristina Hammer | V.i.S.d.P.: Daniel Imhäuser (Leitung), Dirk Hermann

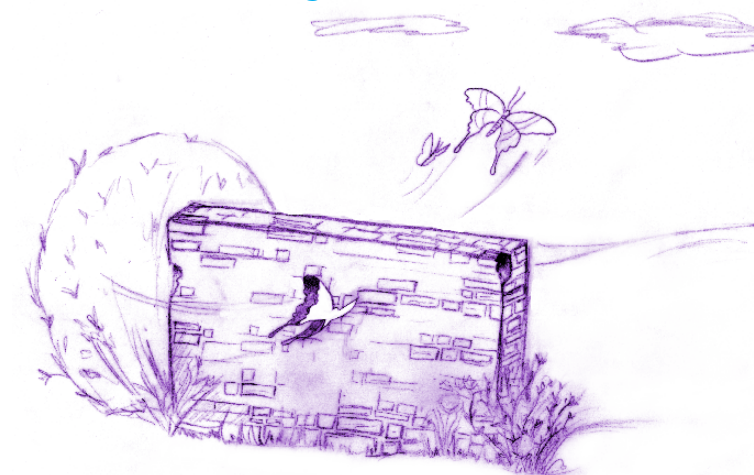
Diakonie 
in Südwestfalen
Sozialdienste

Einladung

25 Jahre

Familienorientierte Suchthilfe

Freitag, 11. Mai



*„Vergessene“ Kinder im Blick der
Suchtberatung*



25 Jahre Familienorientierte Suchthilfe



Der „Familienorientierte Ansatz in der Arbeit mit suchtbelasteten Familien“ wird in der Suchtberatung der Diakonie im Kirchenkreis Siegen seit 25 Jahren erfolgreich umgesetzt.

Mitte der achtziger Jahre beschritt die Diakonie in Siegen einen neuen Weg, als sie den Fokus auf die ‚vergessenen‘ Kinder suchtkranker Eltern lenkte. Mit Unterstützung der Stadt Siegen als örtlichem Jugendhilfeträger betrat die Suchtberatung ein Feld, das in der ‚traditionellen‘ Suchtkrankenhilfe sehr ungewöhnlich war.

In Siegen gelang den Beteiligten bereits 1986 ein zu diesem Zeitpunkt einmaliger Schulterschluss zwischen Jugend- und Suchthilfe, der in seiner langjährigen Kontinuität beispielhaft ist. Für die Suchtberatungsstelle der Diakonie, die seit 1975 besteht, gehört der familienorientierte Ansatz seither zum Selbstverständnis und wurde zum Standard für die zukunftsweisende Hilfe für suchtkranke Eltern und deren Kinder.

Angehörige, Partner, Kinder, Eltern und Geschwister, die mit einem Suchtkranken zusammen leben, sind zwangsläufig und oft folgenschwer von den Auswirkungen der Suchterkrankung eines Familienmitglieds betroffen. Gleichwohl mangelt es bis heute an flächendeckend ausreichenden Hilfen für die Angehörigen und für die suchtbelasteten Familien als Ganzes.

Wir wünschen den zahlreichen betroffenen Familien, dass die Erfahrungen und Erkenntnisse mit der familienorientierten Arbeit in der Suchtberatung der Diakonie zukunfts- und wegweisend für andere Regionen sind.

Dabei verfolgen wir in unserer konkreten Arbeit mit den suchtkranken Eltern und deren Kindern immer eine doppelte Zielsetzung: Die Bearbeitung der bereits sichtbaren Problematik und die Unterbrechung des sich über Generationen fortsetzenden Suchtkreislaufes. Die Arbeit zielt in erster Linie also auf die Prävention – damit die Kinder von heute nicht zu Klienten der Suchtberatung morgen werden!

Die Festveranstaltung anlässlich des Jubiläums soll einen weiteren Beitrag dazu leisten, dass diese wichtigen Hilfen für die betroffenen Kinder bundesweit umgesetzt, und somit auch in der Zukunft zu einem ‚selbstverständlichen‘ Angebot einer modernen Sucht- und Familienberatung werden.

Festprogramm

10:30 Uhr Festandacht

Pfr. Thomas Weiß, Diakoniebeauftragter

11:00 Uhr Eröffnung und Begrüßung

Volker Gürke, Geschäftsführer Diakonie Sozialdienste

11:15 Uhr Portrait der Familienorientierten Suchthilfe der Diakonie Sozialdienste

Helga Rothenpieler, Vera Königsfeld, Horst Fischer, ehemals Fachbereichsleiter „Jugend und Soziales“ der Stadt Siegen, Dr. Barbara Beuscher-Willems Liane, Selbsthilfegruppe Erwachsene Kinder von Alkoholkranken Al-Anon

11:30 Uhr Grußworte

Steffen Mues, Bürgermeister der Stadt Siegen
Ralph Seiler, Geschäftsbereichsleiter Diakonie RWL

11:45 Uhr Fachvortrag: „Auch Suchtkranke wollen gute Eltern sein“

Ingrid Arenz-Greiving, Dialog – Institut für angewandte Suchtforschung & Evaluation, Münster

12:30 Uhr Schlusswort

Gespräch und Austausch bei Kaffee und Imbiss.

Wir freuen uns auf die gemeinsame **Geburts- tagsfeier** um 14:30 Uhr mit den Menschen – Groß und Klein – die mit der Arbeit verbunden sind.

- Konzert Siegfried Fietz
- „Bewegtes Jubiläum“ unter der Leitung von Prof. Hartmut Kapteina
- Theaterstück „Leon findet seinen Weg“ nach Cornelia Teske
- Kaffee und Kuchen
- Geschichten zum Zuhören
- Gemeinsame Aktivitäten
- Gemeinsames Grillen